

## **Niederschrift**

über die **17. öffentliche Sitzung**  
der Stadtverordnetenversammlung am  
**Montag, 10. Dezember 2012, 16:00 Uhr**  
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

### **Anwesend:**

#### **Präsidium**

Petra Friedrich, Stadtverordnetenvorsteherin, SPD  
Volker Zeidler, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, SPD  
Gabriele Jakat, Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, SPD  
Jürgen Blutte, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, B90/Grüne  
Georg Lewandowski, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, CDU

#### **Stadtverordnete**

Dr. Rabani Alekuzei, Stadtverordneter, SPD  
Doğan Aydın, Stadtverordneter, SPD  
Anke Bergmann, Stadtverordnete, SPD  
Judith Boczkowski, Stadtverordnete, SPD  
Barbara Bogdon, Stadtverordnete, SPD  
Kaja Börner, Stadtverordnete, SPD  
Wolfgang Decker MdL, Stadtverordneter, SPD  
Dr. Manuel Eichler, Stadtverordneter, SPD  
Uwe Frankenberger MdL, Fraktionsvorsitzender, SPD  
Christian Geselle, Stadtverordneter, SPD  
Dr. Rainer Hanemann, Stadtverordneter, SPD  
Hermann Hartig, Stadtverordneter, SPD  
Esther Kalveram, Stadtverordnete, SPD  
Christian Knauf, Stadtverordneter, SPD  
Ellen Lappöhn, Stadtverordnete, SPD  
Stefan Kurt Markl, Stadtverordneter, SPD  
Heidemarie Reimann, Stadtverordnete, SPD  
Dr. Günther Schnell, Stadtverordneter, SPD  
Monika Sprafke, Stadtverordnete, SPD  
Norbert Sprafke, Stadtverordneter, SPD  
Harry Völler, Stadtverordneter, SPD  
Dieter Beig, Stadtverordneter, B90/Grüne  
Ruth Fürsch, Stadtverordnete, B90/Grüne  
Christine Hesse, Stadtverordnete, B90/Grüne  
Dr. Andreas Jürgens, Stadtverordneter, B90/Grüne  
Eva Koch, Stadtverordnete, B90/Grüne  
Thomas Koch, Stadtverordneter, B90/Grüne  
Dorothee Köpp, Stadtverordnete, B90/Grüne  
Kerstin Linne, Stadtverordnete, B90/Grüne  
Anja Lipschik, Stadtverordnete, B90/Grüne  
Boris Mijatovic, Stadtverordneter, B90/Grüne  
Karin Müller MdL, Stadtverordnete, B90/Grüne  
Gernot Rönz, Fraktionsvorsitzender, B90/Grüne  
Joachim Schleißing, Stadtverordneter, B90/Grüne  
Karl Schöberl, Stadtverordneter, B90/Grüne  
Helga Weber, Stadtverordnete, B90/Grüne  
Bernd-Peter Doose, Stadtverordneter, CDU  
Norbert Hornemann, Stadtverordneter, CDU

Dominique Kalb, Stadtverordneter, CDU  
Wolfram Kieselbach, Stadtverordneter, CDU  
Stefan Kortmann, Stadtverordneter, CDU  
Marcus Leitschuh, Stadtverordneter, CDU  
Dr. Michael von Rüden, Stadtverordneter, CDU  
Bodo Schild, Stadtverordneter, CDU  
Jutta Schwalm, Stadtverordnete, CDU  
Waltraud Stähling-Dittmann, Stadtverordnete, CDU  
Brigitte Thiel, Stadtverordnete, CDU  
Dr. Jörg Westerburg, Stadtverordneter, CDU  
Dr. Norbert Wett, Fraktionsvorsitzender, CDU  
Simon Aulepp, Stadtverordneter, Kasseler Linke  
Kai Boeddinghaus, Stadtverordneter, Kasseler Linke  
Norbert Domes, Fraktionsvorsitzender, Kasseler Linke  
Renate Gaß, Stadtverordnete, Kasseler Linke  
Axel Selbert, Stadtverordneter, Kasseler Linke  
Dr. Bernd Hoppe, Fraktionsvorsitzender, parteilos  
Heinz Gunter Drubel, Stadtverordneter, FDP  
Frank Oberbrunner, Fraktionsvorsitzender, FDP  
Bernd Wolfgang Häfner, Stadtverordneter, Freie Wähler

### **Ausländerbeirat**

Kamil Saygin, Vorsitzender des Ausländerbeirats

### **Magistrat**

Bertram Hilgen, Oberbürgermeister, SPD  
Jürgen Kaiser, Bürgermeister, SPD  
Dr. Jürgen Barthel, Stadtkämmerer, SPD  
Anne Janz, Stadträtin, B90/Grüne  
Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne  
Brigitte Bergholter, Stadträtin, SPD  
Martin Engels, Stadtrat, CDU  
Thomas Flügge, Stadtrat, B90/Grüne  
Esther Haß, Stadträtin, SPD  
Barbara Herrmann-Kirchberg, Stadträtin, CDU  
Hendrik Jordan, Stadtrat, SPD  
Annett Martin, Stadträtin, B90/Grüne  
Hans-Jürgen Sandrock, Stadtrat, SPD  
Heinz Schmidt, Stadtrat, CDU  
Richard Schramm, Stadtrat, B90/Grüne  
Hajo Schuy, Stadtrat, SPD  
Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer, Stadträtin, Kasseler Linke

### **Schrifführung**

Nicole Schmidt, Büro der Stadtverordnetenversammlung  
Edith Schneider, Büro der Stadtverordnetenversammlung  
Andrea Turski, Büro der Stadtverordnetenversammlung  
Heidi Woelk, Büro der Stadtverordnetenversammlung

### **Entschuldigt:**

Jörg-Peter Bayer, Stadtverordneter, Piraten  
Dirk Döhne, Stadtverordneter, B90/Grüne  
Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Stadtverordnete, B90/Grüne  
Eva Kühne-Hörmann, Staatsministerin, Stadtverordnete, CDU  
Olaf Petersen, Stadtverordneter, Piraten  
Wolfgang Rudolph, Stadtverordneter, SPD  
Donald Strube, Stadtverordneter, parteilos  
Birgit Trinczek, Stadtverordnete, CDU  
Heike Mattern, Stadträtin, B90/Grüne

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich eröffnet die mit der Einladung vom 29. November 2012 ordnungsgemäß einberufene 17. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt die Stadtverordnetenversammlung der am 29. November 2012 verstorbenen Astrid Uhde Wimmel. Sie war langjährige Schriftführerin im Ortsbeirat Vorderer Westen und im Ortsbeirat Kirchditmold. Die Stadt Kassel wird Astrid Uhde Wimmel ein ehrendes Andenken bewahren.

### Zur Tagesordnung

Nachfolgende Tagesordnungspunkte werden abgesetzt:

#### **TOP 18 Museumsführer für Menschen mit Behinderung**

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.610 -

Der Antrag wurde im Ausschuss für Kultur am 06.12.2012 von der Antrag stellenden Fraktion zurückgezogen.

#### **TOP 22 Nachträgliche Aufhebung von Bußgeldbescheiden wegen unzulässiger Geschwindigkeitsmessenanlagen**

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.667 -

Der Antrag wurde im Ausschuss für Recht, Sicherheit, Integration und Gleichstellung am 29.11.2012 aus Zeitgründen nicht behandelt.

#### **TOP 39 Höhe und Verwendung der Finanzmittel für die Einrichtung des Stadtmuseums**

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.709 -

Der Antrag wurde im Ausschuss für Kultur am 06.12.2012 aus Zeitgründen nicht behandelt.

Der Magistrat beantragt

#### **TOP 44 Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Harleshausen**

Vorlage des Magistrats – Grundstückskommission

- 101.17.690 –

und

#### **TOP 45 Grundstückstausch in der Gemarkung Niederzwehren**

Vorlage des Magistrats – Grundstückskommission

- 101.17.692 –

in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln. Die Beratung und Beschlussfassung darüber erfolgt vor Aufruf der Tagesordnungspunkte.

### Anträge zur Änderung bzw. Erweiterung der Tagesordnung

Stadtverordneter Dr. von Rüden, CDU-Fraktion, beantragt den Tagesordnungspunkt

#### **14. Konzept zur Förderung und Ausweitung des Schwimmunterrichts**

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.588 –

von der Tagesordnung II in die Tagesordnung I zu übernehmen und begründet dies.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke, Piraten, Stadtverordneter Häfner

Ablehnung: FDP

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Dem Antrag auf Übernahme des Tagesordnungspunktes 14 betr. Konzept zur Förderung und Ausweitung des Schwimmunterrichts, 101.17.588, in die Tagesordnung I wird **zugestimmt**.

Der Tagesordnungspunkt wird in die Punkte der Tagesordnung I eingereiht und für eine der nächsten Sitzungen vorgemerkt.

Stadtverordneter Kalb, CDU-Fraktion, beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um die Anfrage betr. Altlasten Salzmann, 101.17.728.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke  
den

### **Beschluss**

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der TO I um die Anfrage der CDU-Fraktion betr. Altlasten Salzmann, 101.17.728, wird **zugestimmt**.

Vorsitzende Friedrich stellt fest, dass sie den Tagesordnungspunkt nach Tagesordnungspunkt 12 aufrufen wird.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich stellt die geänderte Tagesordnung fest.

## **Tagesordnung I**

### **1. Mitteilungen**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

### **2. Vorschläge der Ortsbeiräte**

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich gibt folgende Beschlüsse der Ortsbeiräte bekannt:

- Ortsbeirat Nord-Holland vom 1. November 2012, betr. Kapazitätsausweitung auf den bisherigen Straßenbahnlinien 1 und 5
  - Ortsbeirat Bad Wilhelmshöhe vom 22. November 2012, betr. Stadtteilbibliothek
- Den Fraktionen liegt jeweils ein entsprechender Auszug aus der Niederschrift vor.

### **3. Fragestunde**

Die Fragen Nr. 200 bis 213 sind beantwortet. Die Frage Nr. 207 wird wegen der Erweiterung der Tagesordnung I um die Anfrage betr. Altlasten Salzmann, 101.17.728 von der Liste gestrichen. Stadtverordneter Kalb hat die Möglichkeit die Frage bei Aufruf dieses Tagesordnungspunktes zu stellen.

#### **4. Wahl von Patientenfürsprecherinnen / Patientenfürsprechern**

Vorlage des Magistrats

- 101.17.714 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt für die restliche Wahlperiode bis 2016 die nachstehend genannte Person als Patientenfürsprecherin sowie als Stellvertreterin:

Frau Bärbel Opper-Fach,  
geb. am 7. Juli 1947,  
Kurfürstenstr. 2, 34233 Fulda

1. als Patientenfürsprecherin für das Zentrum für Frauen- und Kindermedizin am Klinikum Kassel
2. als Stellvertreterin für das Klinikum Kassel (ausgenommen Zentrum für Frauen- und Kindermedizin)

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

#### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl von Patientenfürsprecherinnen / Patientenfürsprechern, 101.17.714, wird **zugestimmt**.

Für die Dauer der Behandlung des Tagesordnungspunktes übergibt Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich die Sitzungsleitung an stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher Blutte.

#### **5. Bericht des Ausschusses zur Einsicht der Akten des Magistrats betr. "Trinkraum Weserstraße 1B"**

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich gibt folgenden Bericht über die Arbeit und das Ergebnis des Ausschusses zur Einsicht der Akten des Magistrats betreffend „Trinkraum Weserstraße 1B“.

#### **➤ Bericht über die Arbeit und das Ergebnis des Ausschusses zur Einsicht der Akten des Magistrats betreffend „Trinkraum Weserstraße 1B“**

Aufgrund des Antrages der CDU-Fraktion vom 16. April 2012 beschloss die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 14. Mai 2012 einstimmig bei Enthaltung der Fraktionen der SPD, Kasseler Linke und einem Mitglied der Piraten-Fraktion sowie bei Abwesenheit von Stadtverordneten Häfner, Freie Wähler, die Bildung des Ausschusses zur Einsicht der Akten des Magistrats betreffend „Anmietung Trinkraum Weserstr. 1B“.

Der Akteneinsichtsausschuss wurde eingerichtet zur Feststellung der Vorgänge, zeitlichen Abläufe und Zuständigkeiten innerhalb des Magistrats und der Verwaltung betreffend die Anmietung von Räumlichkeiten für die Einrichtung eines Trinkraumes in der Weserstr. 1B.

Der Ausschuss konstituierte sich in öffentlicher Sitzung am 26. Juni 2012 und begann mit der Akteneinsicht in nicht öffentlicher Sitzung. Die Akteneinsicht durch die Mitglieder des Ausschusses erfolgte in den Räumen des Büros der Stadtverordnetenversammlung. Die Fortsetzung der unterbrochenen Sitzung erfolgte am 13. November 2012.

Dem Ausschuss lagen die Verwaltungsakten des

- Büros des Bürgermeisters (Dez. -III-)
  - Ordnungsamtes (-32-/Dezernat -III-)
  - Jugendamtes (-51-/Dezernat -V-) und
  - Amtes Hochbau und Gebäudebewirtschaftung (-65-/Dezernat -VI-)
- zur Einsichtnahme vor.

Diese umfassten den Zeitraum von Januar 2011 bis April 2012.

Die Mitglieder des Akteneinsichtsausschusses sind übereinstimmend zu folgenden Ergebnissen gekommen:

### **30. Januar 2012**

E-Mail vom Amt Hochbau und Gebäudebewirtschaftung an die Vermietungs GmbH Greta, Berlin, betr. Anmietung von Gewerbeflächen in der Kurt-Schumacher-Str. 33 Ecke Weserstraße 1B in Kassel: „die Stadt hat Interesse an einer kurzfristigen Anmietung von Gewerbeflächen in der im Betreff genannten Liegenschaft. Die Mietsache soll als soziale Begegnungsstätte genutzt werden.“

### **Anfang März 2012:**

Für die Verhandlungen und den unterschriftsreifen Mietvertrag ist das Amt Hochbau und Gebäudebewirtschaftung, Dezernat VI, und für die Vereinbarung mit den Betreibern das Jugendamt, Dezernat V, zuständig.

Nach Abschluss des Mietvertrags sollte der Ortsbeirat Wesertor informiert werden. Die vorrangige Zuständigkeit für die Angelegenheit liegt, weil primär ordnungspolitisch, bei Bürgermeister Kaiser. Eine Mitzeichnung der Vorlage durch Frau Stadträtin Janz ist vorgesehen.

Die Beratung der Angelegenheit ist in der Magistratssitzung am 26. März 2012 und die Anmietung Räume ab 01. April 2012 vorgesehen.

### **15. März 2012**

1. E-Mail vom Büro des Bürgermeisters an das Amt Hochbau und Gebäudebewirtschaftung zur Anmietung von Gewerbeflächen in der Kurt-Schumacher-Str. 33 Ecke Weserstraße 1 in Kassel. Im E-Mailverkehr mit der Vermietungs GmbH Greta aus Berlin wird der Sprachgebrauch „sozialen Begegnungsstätte“ genutzt. Bemängelt wurde vom Amt Hochbau und Gebäudebewirtschaftung und vom Büro des Bürgermeisters, dass im Vertrag noch Büro anstatt soziale Begegnungsstätte als Nutzungszweck angegeben ist.
2. E-Mail vom Büro des Bürgermeisters an das Rechtsamt zum Entwurf Mietvertrag:  
Zitat:  
*„In § 2, Ziff. 1 soll es statt „Büro“ heißen: „soziale Begegnungsstätte“ (der Begriff „Trinkraum“ sollte im Vertrag vermieden werden).“*  
Bürgermeister Kaiser bittet um insgesamt juristische Einschätzung seitens des Rechtsamtes zu mehreren Vorschlägen.
3. Unterzeichnung der Magistratsvorlage von Bürgermeister Kaiser und Stadträtin Janz. „Der Magistrat beschließt, in der Liegenschaft Kassel, Weserstr. 1B, Räume anzumieten, um den Betrieb eines „Trinkraums“ dort zu organisieren.“

In der Sitzung des Magistrats am 26. März 2012 wird besagte Vorlage (106/2012) vom 15. März 2012 bei einer Gegenstimme beschlossen.“

### **26. März 2012**

Schreiben vom Bürgermeister an die Mitglieder des Ortsbeirats Wesertor mit Beschreibung der geplanten Einrichtung im Nachgang zu einem Gespräch mit Herrn Ortsvorsteher Franz – geplante Eröffnung des „Trinkraums“ Anfang Mai 2012.

### **27. März 2012**

1. E-Mail vom Büro des Bürgermeisters an das Amt Hochbau und Gebäudebewirtschaftung: Die HNA habe nach dem Pressetermin zum sog. „Trinkraum“ den Eigentümer des Gebäudes recherchiert und wegen der Nutzung als „Trinkraum“ nachgehakt.
2. E-Mail zwischen Mitarbeitern des Amtes Hochbau und Gebäudebewirtschaftung zum überarbeiteten Mietvertrag (Bl. 7 32/Dez. III) Änderung Büro in „Dem Mieter werden die Räume zur Nutzung als soziale Begegnungsstätte vermietet.“

### **28. März 2012**

1. E-Mail vom Büro des Bürgermeisters an das Amt Hochbau und Gebäudebewirtschaftung: Seit Januar 2012 werde der Sprachgebrauch soziale Begegnungsstätte genutzt. Die Darstellung, die Stadt habe in den bisherigen Verhandlungen von Büroflächen gesprochen, sei belegbar unrichtig.
2. Anfrage der CDU Fraktion zum „Trinkraum“.

### **29. März 2012**

Antrag der CDU Fraktion zu einer Sondersitzung des Ausschusses für Recht, Sicherheit, Integration und Gleichstellung für den 13. April 2012.

#### **Feststellung:**

Aus den Akten ergibt sich nicht, dass und ob darüber hinaus noch persönliche oder telefonische Vertragsgespräche zwischen der Stadt und der Vermietungs GmbH Greta erfolgt sind.

#### **Schlussfolgerung:**

Ab Januar 2012 wurde nachweislich die Umschreibung „soziale Begegnungsstätte“ für die anzumietenden Räume genutzt. Vorgesehen war in den Räumen Weserstraße 1B die Einrichtung eines „Trinkraums“ als niederschwellig ordnungspolitisches Angebot. Dem Personenkreis der Nutzer des Trinkraums werden Optionen zur Tagesstruktur angeboten und niederschwellige Möglichkeiten der Inanspruchnahme von Sozialberatungen eröffnet. Dabei obliegen den Betreuern die Begleitung und die Überwachung der Einhaltung von Regeln insbesondere betreffend Umgang mit Alkohol und Drogen.

Aus den Akten ist nicht ersichtlich, ob ggf. mündlich eine Nachfrage der Vermietungsgesellschaft im Sinne einer Konkretisierung des Begriffs „soziale Begegnungsstätte“ erfolgt ist.

**Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich erklärt die Arbeit des Ausschusses zur Einsicht der Akten des Magistrats betr. „Trinkraum Weserstraße 1B“ für erledigt.**

### **6. Haushaltssicherungskonzept der Stadt Kassel zum Haushaltsplan 2013 und zur Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre bis 2016**

Vorlage des Magistrats

- 101.17.686 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das beigefügte Haushaltssicherungskonzept 2013 - 2016.“

Im Rahmen der Diskussion bezieht Oberbürgermeister Hilgen Stellung zu den Redebeiträgen der Stadtverordneten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Piraten

Ablehnung: CDU, Kasseler Linke, FDP, Stadtverordneter Häfner

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Haushaltssicherungskonzept der Stadt Kassel zum Haushaltsplan 2013 und zur Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre bis 2016, 101.17.686, wird **zugestimmt**.

#### ➤ **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgen Beschluss zu fassen:

Seite 9

Die Sätze:

1. Zur Erhöhung der Einkommensteuer muss die Bevölkerungsstruktur zu Gunsten eines höheren Anteils an steuerzahlenden und nicht transferabhängigen Bürgern beeinflusst werden.
2. Das Angebot an bebaubaren Flächen ist dabei ein zentrales strategisches Instrument. Zur Stabilisierung der Gewerbesteuer müssen die notwendigen attraktiven Flächen wie das „Lange Feld“ mobilisiert werden.

werden ersatzlos gestrichen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Piraten

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke zum Antrag des Magistrats betr. Haushaltssicherungskonzept der Stadt Kassel zum Haushaltsplan 2013 und zur Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre bis 2016, 101.17.686, wird **abgelehnt**.

#### **7. Hessisches kommunales Schutzschirmgesetz (Schutzschirmgesetz - SchuSG)**

Vorlage des Magistrats

- 101.17.693 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. „Die Stadt Kassel nimmt die Entschuldungshilfe des Landes, die Zinsdiensthilfen des Landes und zusätzliche Zinsdiensthilfen aus dem Landesausgleichsstock gemäß § 1 des Hessischen kommunalen Schutzschirmgesetzes (Schutzschirmgesetz - SchuSG) vom 14.05.2012 in Anspruch.
2. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Konsolidierungspfad und den zur Erreichung des Haushaltsausgleichs notwendigen Maßnahmen zu (Anlage 1 und 2 zur Vereinbarung über die Inanspruchnahme der Entschuldungshilfe und der Zinsdiensthilfen).

3. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der gemäß § 3 Absatz 3 des Schutzschirmgesetzes mit dem Land Hessen abzuschließenden Vereinbarung über die Inanspruchnahme der Entschuldungshilfe und der Zinsdiensthilfen zu (Konsolidierungsvertrag Anlage 1).
4. Der Magistrat wird ermächtigt, die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen, Streichungen oder Klarstellungen in der Vereinbarung vorzunehmen.“

Im Rahmen der Diskussion bezieht Oberbürgermeister Hilgen Stellung zu den Redebeiträgen der Stadtverordneten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
 Zustimmung: SPD, B90/Grüne, FDP und Stadtverordneten Häfner  
 Ablehnung: Kasseler Linke, Piraten  
 Enthaltung: CDU  
 den

### Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Hessisches kommunales Schutzschirmgesetz (Schutzschirmgesetz - SchuSG), 101.17.693, wird **zugestimmt**.

Stadtverordneter Boeddinghaus, Kasseler Linke, beantragt die Einzelabstimmung der in Anlage 2 aufgeführten Konsolidierungsvorschläge. Zu der lfd. Nr. 45 beantragt er die namentliche Abstimmung.

- **Auf Antrag der Fraktion Kasseler Linke werden die folgenden Konsolidierungsvorschläge der Anlage 2 zum Konsolidierungsvertrag einzeln zur Abstimmung gestellt.**

Lfd. Nr.	Vorschlag
45	Schließung der Stadtteilbibliotheken Bad Wilhelmshöhe, Kirchditmold und Fasanenhof und Neukonzeption der Schul-Stadtteilbibliotheken
46	Verkauf des Gebäudes der Stadtteilbibliothek Bad Wilhelmshöhe
47	Aufgabe der städtischen Nutzung (ohne Sporthalle) Heinrich-Steul-Schule
48	Rückführung der Ausbildung auf den eigenen Bedarf
49	Einstellung finanzieller Förderung professioneller Sportveranstaltungen
50	Einstellung "Ball des Sports"
51	Entgelte für das Parken auf städt. Grundstücken (inkl. Schulen) für dienstl. anerkannte PKW und Privatfahrzeuge
52	Erhöhung der Parkgebühren und Erweiterung der bewirtschafteten Flächen
53	Erhöhung der Spielapparatesteuer
54	Erhöhung der Erträge, z.B. im Bereich des Unterhaltsvorschusses im Jugendamt um 10%
55	Prüfung der Änderung der BTO Kita incl. Essen
56	Energetische Verwertung von Grünabfall
57	Erhöhung von Gebühren im Dezernat VI
58	Ausschüttung der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft ab 2019
59	Reduzierung des Zinsaufwands aufgrund der Teilnahme am Schutzschirm

(weiteres siehe Anlage 2 der Magistratsvorlage)

Der Ifd. Nr. 45 der Konsolidierungsvorschläge wird bei namentlicher Abstimmung

<b>Abstimmungsliste</b>				
		<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltung</b>
Dr. Rabani	Alekuzei	X		
Simon	Aulepp		X	
Doğan	Aydın	X		
Jörg-Peter	Bayer	entschuldigt		
Dieter	Beig	X		
Anke	Bergmann	X		
Jürgen	Blutte	X		
Judith	Boczkowski	X		
Kai	Boeddinghaus		X	
Barbara	Bogdon	X		
Kaja	Börner	X		
Wolfgang	Decker, MdL	X		
Dirk	Döhne	entschuldigt		
Norbert	Domes		X	
Bernd-Peter	Doose		X	
Heinz-Gunter	Drubel	X		
Dr. Manuel	Eichler	X		
Uwe	Frankenberger, MdL	X		
Petra	Friedrich	X		
Ruth	Fürsch	X		
Renate	Gaß		X	
Christian	Geselle	X		
Bernd Wolfgang	Häfner		X	
Dr. Rainer	Hanemann	X		
Hermann	Hartig	X		
Christine	Hesse	X		
Dr. Bernd	Hoppe		X	
Dr. Martina	van den Hövel-Hanemann	entschuldigt		
Norbert	Hornemann		X	
Gabriele	Jakat	X		
Dr. Andreas	Jürgens, MdL	X		
Dominique	Kalb		X	
Esther	Kalveram	X		
Wolfram	Kieselbach		X	

Christian	Knauf	X		
Eva	Koch	X		
Thomas	Koch	X		
Dorothee	Köpp	X		
Stefan	Kortmann		X	
Eva	Kühne-Hörmann	entschuldigt		
Ellen	Lappöhn	X		
Marcus	Leitschuh		X	
Georg	Lewandowski		X	
Kerstin	Linne	X		
Anja	Lipschik	X		
Stefan Kurt	Markl	X		
Boris	Mijatovic	X		
Karin	Müller, MdL	X		
Frank	Oberbrunner	X		
Olaf	Petersen	entschuldigt		
Heidemarie	Reimann	X		
Gernot	Rönz	X		
Dr. Michael	von Rüden		X	
Wolfgang	Rudolph	entschuldigt		
Bodo	Schild		X	
Joachim	Schleißing	X		
Dr. Günther	Schnell	X		
Karl	Schöberl	X		
Jutta	Schwalm		X	
Axel	Selbert		X	
Monika	Sprafke	X		
Norbert	Sprafke	X		
Waltraud	Stähling-Dittmann		X	
Donald	Strube	entschuldigt		
Brigitte	Thiel		X	
Birgit	Trinczek	entschuldigt		
Harry	Völler	X		
Helga	Weber	X		
Dr. Jörg	Westerburg		X	
Dr. Norbert	Wett		X	
Volker	Zeidler	X		

mit  
42 Ja-Stimmen  
21 Nein-Stimmen  
**zugestimmt.**

Der **lfd. Nr. 46 der Konsolidierungsvorschläge** wird bei  
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, FDP  
Ablehnung: CDU, Kasseler Linke, Piraten, Stadtverordneter Häfner  
Enthaltung: --  
**zugestimmt.**

Der **lfd. Nr. 47 der Konsolidierungsvorschläge** wird bei  
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Piraten, FDP, Stadtverordneter Häfner  
Ablehnung: CDU, Kasseler Linke  
Enthaltung: --  
**zugestimmt.**

Der **lfd. Nr. 48 der Konsolidierungsvorschläge** wird bei  
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, FDP, Stadtverordneter Häfner  
Ablehnung: CDU, Kasseler Linke, Piraten  
Enthaltung: --  
**zugestimmt.**

Der **lfd. Nr. 49 der Konsolidierungsvorschläge** wird bei  
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke (4), FDP, Stadtverordneter Häfner  
Ablehnung: CDU, Piraten  
Enthaltung: Kasseler Linke (1)  
**zugestimmt.**

Der **lfd. Nr. 50 der Konsolidierungsvorschläge** wird bei  
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke (4), FDP, Stadtverordneter Häfner  
Ablehnung: CDU, Piraten  
Enthaltung: Kasseler Linke (1)  
**zugestimmt.**

Der **lfd. Nr. 51 der Konsolidierungsvorschläge** wird bei  
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke (1), FDP, Stadtverordneter Häfner  
Ablehnung: CDU, Piraten  
Enthaltung: Kasseler Linke (4)  
**zugestimmt.**

Der **lfd. Nr. 52 der Konsolidierungsvorschläge** wird bei  
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke (3), Piraten  
Ablehnung: CDU, FDP  
Enthaltung: Kasseler Linke (2), Stadtverordneter Häfner  
**zugestimmt.**

Der **lfd. Nr. 53 der Konsolidierungsvorschläge** wird bei  
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke (3), FDP  
Ablehnung: CDU, Piraten  
Enthaltung: Kasseler Linke (2), Stadtverordneter Häfner  
**zugestimmt.**

**Der Ifd. Nr. 54 der Konsolidierungsvorschläge** wird bei  
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Piraten, FDP, Stadtverordneter Häfner  
Ablehnung: CDU, Kasseler Linke (1),  
Enthaltung: Kasseler Linke (4)  
**zugestimmt.**

**Der Ifd. Nr. 55 der Konsolidierungsvorschläge** wird bei  
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Stadtverordneter Häfner  
Ablehnung: CDU, Kasseler Linke, Piraten, FDP  
Enthaltung: --  
**zugestimmt.**

**Der Ifd. Nr. 56 der Konsolidierungsvorschläge** wird bei  
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Piraten, FDP, Stadtverordneter Häfner  
Ablehnung: CDU  
Enthaltung: --  
**zugestimmt.**

**Der Ifd. Nr. 57 der Konsolidierungsvorschläge** wird bei  
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Piraten, FDP, Stadtverordneter Häfner  
Ablehnung: CDU  
Enthaltung: Kasseler Linke  
**zugestimmt.**

**Der Ifd. Nr. 58 der Konsolidierungsvorschläge** wird bei  
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Piraten, FDP, Stadtverordneter Häfner  
Ablehnung: Kasseler Linke  
Enthaltung: CDU  
**zugestimmt.**

**Der Ifd. Nr. 59 der Konsolidierungsvorschläge** wird bei  
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Piraten, FDP, Stadtverordneter Häfner  
Ablehnung: --  
Enthaltung: CDU, Kasseler Linke  
**zugestimmt.**

Fraktionsvorsitzender Dr. Hoppe, Piraten-Fraktion, bringt folgenden Änderungsantrag ein.

➤ **Änderungsantrag der Piraten-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Anlage 2 zum Konsolidierungsvertrag wird wie folgt geändert:  
Die Schließung der Stadtteilbibliotheken wird gestrichen. Die hieraus entstehende Minderung der Aufwandsreduzierung um 360.000,-- € jährlich wird durch Erhöhung der Gewerbesteuer um 0,22 % ausgeglichen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: Kasseler Linke, Piraten  
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP  
Enthaltung: Stadtverordneter Häfner  
den

## Beschluss

Der Änderungsantrag der Piraten-Fraktion zum Antrag des Magistrats betr. Hessisches kommunales Schutzschirmgesetz (Schutzschirmgesetz - SchuSG), 101.17.693, wird **abgelehnt**.

### **8. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2013 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2013 bis 2016 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2012 bis 2016**

Vorlage des Magistrats

- 101.17.550 -

#### ➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

- „1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt
  - a) die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2013 vom 27.08.2012 **einschließlich der Veränderungslisten 1 und 2.**
  - b) das Investitionsprogramm (Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen) der Stadt Kassel für die Jahre 2013 – 2016 **einschließlich der Veränderungslisten 1 und 2.**
2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von der Ergebnis- und Finanzplanung der Stadt Kassel für die Jahre 2012 bis 2016 nach dem Stand vom 27.08.2012 Kenntnis. Der Magistrat wird beauftragt, die sich aus den Haushaltsberatungen ergebenden Änderungen in den Ergebnis- und Finanzplan einzuarbeiten.
3. Der Magistrat wird ermächtigt, buchungstechnische Anpassungen des Finanzhaushaltes an dem von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Ergebnishaushalt vorzunehmen.
4. Der Magistrat wird ermächtigt, offenbare Unrichtigkeiten in der Zuordnung veranschlagter Haushaltsmittel sowie Schreibfehler im endgültigen Ausdruck des Haushaltsplans zu berichtigen.
5. Auf die Aufstellung von Eckwerten für den Haushaltsplan wird verzichtet.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne

Ablehnung: CDU, Kasseler Linke, Piraten, FDP, Stadtverordneter Häfner

Enthaltung: --

den

## Beschluss

Dem geänderten Antrag des Magistrats betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2013 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2013 bis 2016 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2012 bis 2016, 101.17.550, wird **zugestimmt**.

Stadtverordneter Boeddinghaus, Fraktion Kasseler Linke, bringt folgende Änderungsanträge zum Entwurf des Haushaltsplanes 2013 ein. Außerdem beantragt Fraktionsvorsitzender Domes, Fraktion Kasseler Linke, die Anlage 14 der Vorlage zur Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte gesondert zur Abstimmung zu stellen.

➤ **Änderungsantrag Nr. 21 der Fraktion Kasseler Linke**

**Sozialpass einführen**

Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Erstellung und das Versenden eines Sozialpasses in Höhe von 20.000 €

**Deckungsvorschlag:**

Mehreinnahmen der Gewerbesteuer aus der Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Piraten

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

Der Änderungsantrag Nr. 21 der Fraktion Kasseler Linke zum geänderten Antrag des Magistrats betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2013 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2013 bis 2016 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2012 bis 2016, 101.17.550, wird **abgelehnt**.

➤ **Änderungsantrag Nr. 22 der Fraktion Kasseler Linke**

**Langes Feld freihalten**

Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2013 - 2016

**Amt/Bereich** 23 Liegenschaftsamt

**Seite Haushalt** 503, digitale Internetversion 491

**Sachkonto** 050011001

**Beschreibung f. 2012** Kosten für den Erwerb von Grundstücken

Jahr	2013 Euro	2014 Euro	2015 Euro	2016 Euro
Haushaltsansatz	3.500.000	3.000.000	2.500.000	2.500.000
Kürzung um	3.500.000	3.000.000	2.500.000	2.500.000
<b>Neuer Ansatz</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Piraten

Ablehnung: SPD, CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner

Enthaltung: B90/Grüne

den

**Beschluss**

Der Änderungsantrag Nr. 22 der Fraktion Kasseler Linke zum geänderten Antrag des Magistrats betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2013 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2013 bis 2016 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2012 bis 2016, 101.17.550, wird **abgelehnt**.

➤ **Änderungsantrag Nr. 23 der Fraktion Kasseler Linke**

**Schulgebäude Unterhaltung sichern**

Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2013 - 2016

**Amt/Bereich** 400 Schulverwaltungsamt

**Seite Haushalt** 545, digitale Internetversion 533

**Beschreibung f. 2013** Gesamtsumme Investitionen

Jahr	2013 Euro	2014 Euro	2015 Euro	2016 Euro
Haushaltsansatz	5.540.030	5.899.770	5.403.270	95.000.000
Erhöhung um	7.000.000	5.000.000	5.000.000	
Kürzung um				17.000.000
<b>Neuer Ansatz</b>	<b>12.540.030</b>	<b>10.899.770</b>	<b>10.403.270</b>	<b>78.000.000</b>

**Deckungsvorschlag:**

Mehreinnahmen der Gewerbesteuer aus der Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte.  
Kosten für den Erwerb von Grundstücken Langes Feld

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Piraten

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

Der Änderungsantrag Nr. 23 der Fraktion Kasseler Linke zum geänderten Antrag des Magistrats betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2013 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2013 bis 2016 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2012 bis 2016, 101.17.550, wird **abgelehnt**.

➤ **Änderungsantrag Nr. 24 der Fraktion Kasseler Linke**

**Hebesatz erhöhen, Unternehmenssteuerausfälle begrenzen**

Änderungsantrag zum Haushaltsplanentwurf 2013

Der Steuersatz für die Gemeindesteuer bei der Gewerbesteuer wird für das Haushaltsjahr 2013 auf 460 v.H. festgesetzt.

**Teilergebnishaushalt** 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

**Seite Haushalt** 468, digitale Internetversion 462

**Sachkonto** 55530000

**Beschreibung** Gewerbesteuer

Jahr	2013 Euro
Haushaltsansatz	164.500.000
Erhöhung um	7.400.000
<b>neuer Haushaltsansatz</b>	<b>171.900.000</b>

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Piraten

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

Der Änderungsantrag Nr. 24 der Fraktion Kasseler Linke zum geänderten Antrag des Magistrats betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2013 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2013 bis 2016 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2012 bis 2016, 101.17.550, wird **abgelehnt**.

➤ **Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2013  
hier: Anlage 14, Änderungsantrag des Ortsbeirates Kirchditmold**

Der Ortsbeirat Kirchditmold beantragt die Ausarbeitung und Vorlage eines Konzeptes für die Erhaltung der Freibäder Harleshausen und Wilhelmshöhe und die Einstellung entsprechender Mittel im Haushaltsplan 2013.

**Beschlussempfehlung des Magistrats**

Dem Antrag des Ortsbeirates kann aufgrund der in der Sachdarstellung genannten Gründe nicht entsprochen werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, FDP, Stadtverordneter Häfner

Ablehnung: CDU, Kasseler Linke, Piraten

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

Der Beschlussempfehlung des Magistrats zum Änderungsantrag Anlage 14 des Ortsbeirates Kirchditmold betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2013 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2013 bis 2016 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2012 bis 2016, 101.17.550, wird **zugestimmt**.

**9. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/71 "Am Kranichholz"  
(Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung)**

Vorlage des Magistrats

- 101.17.673 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/71 „Am Kranichholz“, einschließlich der Behandlung der Anregungen zu den Ziffern 1 bis 3, wird zugestimmt.

Der Bebauungsplan Nr. VIII/71 „Am Kranichholz“ wird nach § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke

den

**Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/71 "Am Kranichholz" (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung), 101.17.673, wird **zugestimmt**.

**10. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/63 "Am Rammelsberg" (Behandlung der Anregungen aus den Offenlagen und Beschlussfassung als Satzung)**

Vorlage des Magistrats  
- 101.17.674 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/63 „Am Rammelsberg“, einschließlich der Behandlung der Anregungen der Ämter, der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit zu den Ziffern 1 bis 23 gemäß der Anlage 3 und zu den Ziffern 1 bis 33 der Anlage 3a wird zugestimmt.

Der Erweiterung des Geltungsbereiches im Westen auf die westliche Grenze der Parzellen 56/1, 149/55, 174/51, 165/51 und 166/49 der Flur 2, Gemarkung Wahlershausen, wird zugestimmt.

Der Reduzierung des Geltungsbereiches im Norden auf die nördliche Grenze der Parzellen 135/5 und 136/5 der Flur 3, Gemarkung Wahlershausen, wird ebenfalls zugestimmt.

Der Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/63 „Am Rammelsberg“ wird nach § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke  
den

**Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/63 "Am Rammelsberg" (Behandlung der Anregungen aus den Offenlagen und Beschlussfassung als Satzung), 101.17.674, wird **zugestimmt**.

**11. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/1 "Ochshäuser Straße" (Beschluss über den Städtebaulichen Vertrag, Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung)**

Vorlage des Magistrats  
- 101.17.675 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Dem Städtebaulichen Vertrag wird gemäß § 11 Baugesetzbuch (BauGB) vom 01.02.2012 zugestimmt.“
2. Dem Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/1 „Ochshäuser Straße“ wird zugestimmt.

Der Behandlung der Anregungen zu den Ziffern 1 bis 20 wird zugestimmt.

Der Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/1 „Ochshäuser Straße“ wird nach § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, Piraten, FDP, Stadtverordneter Häfner  
Ablehnung: Kasseler Linke  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/1  
"Ochshäuser Straße" (Beschluss über den Städtebaulichen Vertrag, Behandlung  
der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung), 101.17.675, wird **zugestimmt**.

#### **12. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/8 "Vogelsang" (Beschluss über den Städtebaulichen Vertrag, Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung)**

Vorlage des Magistrats  
- 101.17.676 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. „1. Dem Städtebaulichen Vertrag wird gemäß § 11 Baugesetzbuch (BauGB)  
vom 01.02.2012 zugestimmt.“
2. Dem Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/1 „Ochshäuser Straße“ wird zugestimmt.

Der Behandlung der Anregungen zu den Ziffern 1 bis 20 wird zugestimmt.

Der Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/1 „Ochshäuser Straße“ wird nach  
§ 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/8  
"Vogelsang" (Beschluss über den Städtebaulichen Vertrag, Behandlung der  
Anregungen und Beschlussfassung als Satzung), 101.17.676, wird **zugestimmt**.

#### **12.1 Altlasten Salzmänn Anfrage der CDU-Fraktion - 101.17.728 -**

#### **Anfrage**

Wir fragen den Magistrat:

1. Seit wann hatte der Magistrat Kenntnis von Altlasten auf dem Salzmänn-  
Grundstück?
2. Wurden im Vorfeld des Gebäudeabrisses Schadstoffuntersuchungen  
vorgenommen?
3. Um welche Schadstoffe handelt es sich?

4. Wo wurden diese Schadstoffe festgestellt?
5. Welche Maßnahmen sollen jetzt ergriffen werden?
6. Können gesundheitsgefährdenden Auswirkungen für Mitarbeiter des geplanten technischen Rathauses ausgeschlossen werden?

Stadtbaurat Nolda beantwortet die Anfrage und die sich anschließenden Nachfragen der Stadtverordneten.

**Nach Beantwortung durch Stadtbaurat Nolda erklärt Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich die Anfrage für erledigt.**

## **Tagesordnung II (ohne Aussprache)**

### **13. Keine Vermittlung von Kindern in geschlossenen Einrichtungen**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke  
- 101.17.378 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Das Jugendamt der Stadt Kassel vermittelt grundsätzlich keine Kinder in geschlossene Einrichtungen in- und außerhalb Hessens. Bei übernommenen Fällen von auswärtigen Jugendämtern werden die geschlossenen Unterbringungen schnellstmöglich beendet und nach pädagogischen Lösungen in Pflegefamilien oder offenen Einrichtungen gesucht.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Piraten

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner

Enthaltung: --

den

#### **Beschluss**

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Keine Vermittlung von Kindern in geschlossenen Einrichtungen, 101.17.378, wird **abgelehnt**.

### **14. Konzept zur Förderung und Ausweitung des Schwimmunterrichts**

Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.17.588 -

**Abgesetzt. Der Tagesordnungspunkt wird für die Tagesordnung I einer der nächsten Sitzungen vorgemerkt.**

### **15. Einrichtung einer anonymen Spurensicherung**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne  
- 101.17.590 -

#### **➤ Geänderter gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert **zu prüfen, ob**

1. beim Klinikum Kassel eine anonyme Spurensicherung – vergleichbar zu den entsprechenden Projekten der Städte Bochum, Herne, Bremen, Bonn, Köln –

**eingrichtet werden kann**, und zwar insbesondere für Frauen und Kinder, die Opfer einer (sexuellen) Gewalttat geworden sind;

2. dies bei den Trägern der übrigen größeren Kliniken im Stadtgebiet mit gleicher Zielrichtung **angeregt werden kann**.

Hierüber soll im Ausschuss für Recht, Sicherheit, Integration und Gleichstellung berichtet werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Dem geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Einrichtung einer anonymen Spurensicherung, 101.17.590, wird **zugestimmt**.

#### ➤ **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert,

1. beim Klinikum Kassel die Möglichkeit einer anonymen Spurensicherung – vergleichbar zu den entsprechenden Projekten der Städte Bochum, Herne, Bremen, Bonn, Köln – einzurichten, und zwar insbesondere für Frauen und Kinder, die Opfer einer (sexuellen) Gewalttat geworden sind;
2. dies bei den Trägern der übrigen größeren Kliniken im Stadtgebiet mit gleicher Zielrichtung anzuregen.
3. **Die Finanzierung der anonymen Spurensicherung (Untersuchungsset, Aufbewahrung der Asservate, Schulungen des Personals...) wird durch die Stadt Kassel sichergestellt.**
4. **Die mit dem Thema befassten Kasseler Frauenprojekte, wie z. B. das Frauenhaus, Frauen informieren Frauen und der Notruf für vergewaltigte Frauen und Mädchen, sollen in die Einrichtung der anonymen Spurensicherung einbezogen werden.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Piraten

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke zum geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Einrichtung einer anonymen Spurensicherung, 101.17.590, wird **abgelehnt**.

## **16. Häusliche Gewalt**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne  
- 101.17.599 -

### **Gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Recht, Sicherheit, Integration und Gleichstellung die Ergebnisse der Arbeitsgemeinschaft „Runder Tisch gegen häusliche Gewalt Region Kassel“ vorzustellen und die sich daraus ergebenden Vorgehensweisen insbesondere für die Stadt Kassel darzulegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Häusliche Gewalt, 101.17.599, wird **zugestimmt**.

## **17. Trennung und Scheidung**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne  
- 101.17.600 -

### **Gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, über das Konzept, bzw. die Umsetzung für eine Anlaufstelle für Alleinerziehende im Ausschuss Recht, Sicherheit, Integration und Gleichstellung zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Trennung und Scheidung, 101.17.600, wird **zugestimmt**.

## **18. Museumsführer für Menschen mit Behinderung**

Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.17.610 -

**Abgesetzt, der Antrag wurde von der Antrag stellenden Fraktion zurückgezogen.**

## 19. Kennzeichnung der Grimm-Gräber auf dem Lutherplatz

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.625 -

### Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die auf dem Altstädter Friedhof auf dem Lutherplatz befindlichen Gräber der Dorothea Grimm (1755-1808) und der Lotte Hassenpflug, geb. Grimm (1793-1833) durch Tafeln zu kennzeichnen und diese mit einer erläuternden Beschriftung zu versehen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

### Beschluss

Dem Antrag der CDU-Fraktion betr. Kennzeichnung der Grimm-Gräber auf dem Lutherplatz, 101.17.625, wird **zugestimmt**.

## 20. Stärkung des Freiwilligen Sozialen Jahres in der Kultur

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.630 -

### Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die städtischen Kultureinrichtungen ausführlich auf die Möglichkeiten des Freiwilliges Soziales Jahr in der Kultur (FSJ Kultur) hinzuweisen und vermehrt für diese Möglichkeit, u. a. auf der Homepage, zu werben. Der Ausschuss für Kultur ist jährlich über den Stand der FSJ Kultur–Stellen zu informieren.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Piraten, Stadtverordneter Häfner

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP

Enthaltung: --

den

### Beschluss

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Stärkung des Freiwilligen Sozialen Jahres in der Kultur, 101.17.630, wird **abgelehnt**.

## 21. Aktives Leerstandsmanagement als Baustein nachhaltiger Stadtentwicklung

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.635 -

### ➤ Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

**Der Magistrat wird aufgefordert, alle Akteure in Kassel, die an der Beseitigung von Leerständen von Büro- und Gewerbeflächen mitwirken können, zu einer Ausschusssitzung/Veranstaltung einzuladen: z. B. Wirtschaftsförderungsgesellschaft, Industrie- und Handelskammer, Kassel Marketing usw.**

**Ziel der Ausschusssitzung/Veranstaltung soll sein: Mit den Beteiligten sollen Maßnahmen beraten werden, die den aktuellen Leerstand reduzieren können. Geprüft werden soll auch, ob folgende Maßnahmen dabei hilfreich sein können:**

- **Leerstandskataster**
- Regelmäßiges Leerstandsmonitoring
- Erarbeitung von Vitalisierungsprogrammen
- Werbekampagnen für Förderprogramme und Beratung über Förder- und Abschreibungsmöglichkeiten
- Gezielte Ansprache von Immobilieneigentümern
- Abschluss von Sanierungsvereinbarung zwischen Stadt und Immobilieneigentümern
- Gezielte Stadtentwicklungsmaßnahmen zur Umfeldoptimierung
- Runde Tische zwischen Politik, Verwaltung und Immobilieneigentümern
- Anzeigen- und Plakataktionen zur Vermarktung leer stehender Objekte
- Vorschläge für alternative Nutzungen wie z.B. Kunstausstellungen u.ä.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: Kasseler Linke  
den

### **Beschluss**

Dem geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Aktives Leerstandsmanagement als Baustein nachhaltiger Stadtentwicklung, 101.17.635, wird **zugestimmt**.

- 22. Nachträgliche Aufhebung von Bußgeldbescheiden wegen unzulässiger Geschwindigkeitsmessenanlagen**  
Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.17.667 -

### **Abgesetzt**

- 23. Aufstellung des Wolfsanger-Modells**  
Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.17.671 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, für die Aufstellung des Modells des Ortsteils Wolfsanger um 1935 zu sorgen. Hierfür ist ein Platz im Foyer des Rathauseingangs von der Oberen Karlsstraße/Fünffensterstraße auszuwählen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: CDU, Piraten, Stadtverordneter Häfner  
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP  
Enthaltung: --  
den

### Beschluss

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Aufstellung des Wolfsanger-Modells, 101.17.671,  
wird **abgelehnt**.

- 24. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI/18 "Kellermannstraße - Ostring"  
(Aufstellungsbeschluss sowie Satzung über eine Veränderungssperre)**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.17.677 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Für das Gebiet zwischen der Ihringshäuser Straße, der Kellermannstraße und dem Ostring im Stadtteil Wesertor soll ein Bebauungsplan gemäß § 30 Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellt werden. Das Bebauungsplanverfahren soll beschleunigt nach § 13a BauGB durchgeführt werden. Der Geltungsbereich liegt in der Gemarkung Kassel und umfasst die Flurstücke zwischen der Ihringshäuser Straße im Osten, der Kellermannstraße im Westen, dem Ostring im Süden und der nördlichen Grenze des Flurstücks 46/8.

Ziel und Zweck der Planung ist es, nach Abbruch des alten Reitstalls im Süden des Geltungsbereiches die Flächen unter Einbeziehung der umliegenden Bebauung neu zu ordnen und als Allgemeines Wohngebiet (WA) auszuweisen. Hierdurch soll die planungsrechtliche Grundlage für die Errichtung von Wohnraum an dieser Stelle geschaffen werden. Einzelhandel soll im Geltungsbereich ausgeschlossen werden.

2. Zur Sicherung der Planung wird für den Geltungsbereich der Bebauungsplanaufstellung Nr. VI/18 die Satzung über eine Veränderungssperre nach § 14 (1) und § 16 Baugesetzbuch (BauGB) und den §§ 5, 50, 51 Nr. 6, der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 01.04.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 16.12.2011 (GVBl. I S. 786), beschlossen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: --  
den

### Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI/18  
"Kellermannstraße - Ostring" (Aufstellungsbeschluss sowie Satzung über eine  
Veränderungssperre), 101.17.677, wird **zugestimmt**.

- 25. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2012; - Liste 5/2012 -**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.17.678 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 100 Abs. 1 HGO die in der beigefügten Liste 5/2012 enthaltene über- und außerplanmäßige Aufwendung/Auszahlung  
im Ergebnishaushalt in Höhe von 59.500,00 €.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2012; - Liste 5/2012 -, 101.17.678, wird **zugestimmt**.

- 26. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs.1 HGO für das Jahr 2012; - Liste 6/2012 -**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.17.679 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 100 Abs. 1 HGO die in der beigefügten Liste 6/2012 Anlage 1 enthaltene über- und außerplanmäßige Aufwendung/Auszahlung

im Ergebnishaushalt in Höhe von 40.000,00 €.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Piraten, FDP  
Ablehnung: CDU, Stadtverordneter Häfner  
Enthaltung: Kasseler Linke  
den

### **Beschluss**

Der Anlage 1 des Antrages des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs.1 HGO für das Jahr 2012; - Liste 6/2012 -, 101.17.679, wird **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 100 Abs. 1 HGO die in der beigefügten Liste 6/2012 Anlagen 2 bis 5 enthaltenen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen

im Ergebnishaushalt in Höhe von 3.500.000,00 €.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Piraten, FDP  
Ablehnung: CDU, Stadtverordneter Häfner  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Den Anlagen 2 bis 5 des Antrages des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs.1 HGO für das Jahr 2012;  
- Liste 6/2012 -, 101.17.679, wird **zugestimmt**.

- 27. Schülerbeförderung Grundschule am Heideweg**  
Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.17.680 -

#### ➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, **zu prüfen, ob** die derzeit durch die KVG durchgeführten Schulfahrten für Kinder der Heidewegschule auch zukünftig erhalten bleiben **können**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Dem geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Schülerbeförderung Grundschule am Heideweg, 101.17.680, wird **zugestimmt**.

- 28. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2012; - Liste 7/2012 -**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.17.685 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 100 Abs. 1 HGO die in der beigefügten Liste 7/2012 enthaltenen überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen

im Ergebnishaushalt in Höhe von 90.000,00 €

im Finanzhaushalt in Höhe von 1.300.000,00 €

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2012; - Liste 7/2012 -, 101.17.685, wird **zugestimmt**.

### **29. 8. Beteiligungsbericht 2009 und 9. Beteiligungsbericht 2010 sowie Überprüfung der wirtschaftlichen Betätigungen**

Vorlage des Magistrats  
- 101.17.687 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den 8. Beteiligungsbericht 2009 und 9. Beteiligungsbericht 2010 der Stadt Kassel zur Kenntnis und hat sie gemäß § 123 a Abs. 3 HGO erörtert.
2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass die Überprüfung der wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 7 HGO erfolgt ist und sich keine Änderungen ergeben.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: Kasseler Linke  
den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. 8. Beteiligungsbericht 2009 und 9. Beteiligungsbericht 2010 sowie Überprüfung der wirtschaftlichen Betätigungen, 101.17.687, wird **zugestimmt**.

### **30. Gründung der Grimm-Welt Kassel gGmbH**

Vorlage des Magistrats  
- 101.17.688 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Gründung der Grimm-Welt Kassel gemeinnützigen GmbH mit einem Stammkapital in Höhe von 25.000 € entsprechend des in der Anlage 1 beigefügten Entwurfes des Gesellschaftsvertrages wird zugestimmt.
2. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form rechtsverbindlich abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen, Streichungen oder Klarstellungen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, FDP, Stadtverordneter Häfner  
Ablehnung: Kasseler Linke, Piraten  
Enthaltung: CDU  
den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Gründung der Grimm-Welt Kassel gGmbH,  
101.17.688, wird **zugestimmt**.

### **31. Wirtschaftsplan für das Jahr 2013 für den Eigenbetrieb "KASSELWASSER" sowie Investitionsprogramm und Finanzplan für die Jahre 2012 bis 2016**

Vorlage des Magistrats  
- 101.17.689 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

den Wirtschaftsplan 2013 und das Investitionsprogramm für die Jahre 2012 bis 2016  
des Eigenbetriebes „KASSELWASSER“

und stimmt dem Beschluss über den Wirtschaftsplan „KASSELWASSER“ für das  
Wirtschaftsjahr 2013 zu.

2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt vom Finanzplan des Eigenbetriebes  
„KASSELWASSER“ für die Jahre 2012 bis 2016 Kenntnis.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: SPD, B90/Grüne  
Ablehnung: Piraten, FDP, Stadtverordneter Häfner  
Enthaltung: CDU, Kasseler Linke  
den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Wirtschaftsplan für das Jahr 2013 für den  
Eigenbetrieb "KASSELWASSER" sowie Investitionsprogramm und Finanzplan für  
die Jahre 2012 bis 2016, 101.17.689, wird **zugestimmt**.

### **32. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2012; - Liste 8/2012 -**

Vorlage des Magistrats  
- 101.17.695 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 100 Abs. 1 HGO die in der  
beigefügten Liste 8/2012 enthaltene über- und außerplanmäßige Aufwendung/Auszahlung  
im Finanzhaushalt in Höhe von 195.000,00 €.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: SPD, CDU, Piraten, FDP, Stadtverordneter Häfner  
Ablehnung: Kasseler Linke  
Enthaltung: B90/Grüne  
den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2012; - Liste 8/2012 -, 101.17.695, wird **zugestimmt**.

### **33. Übersicht angekaufter documenta-Kunstwerke**

Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.17.696 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, eine Übersicht über alle bislang vom Magistrat auf Empfehlung der Ankaufskommission angekauften documenta-Kunstwerke zu erstellen, aus der auch der Verbleib bzw. die momentane Präsentation hervorgeht. Diese Liste ist in Zukunft jeweils nach einer documenta der Kulturkommission in der aktuellen Fassung zur Kenntnis zu geben.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Dem Antrag der CDU-Fraktion betr. Übersicht angekaufter documenta-Kunstwerke, 101.17.696, wird **zugestimmt**.

### **34. Einrichtung einer Spielplanübersicht aller Theater in Kassel**

Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.17.697 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert zu prüfen, wie eine koordinierte Spielplaninformation aller privaten und öffentlichen Theater in der Stadt Kassel verbessert werden kann. Ziel sollte ein gemeinsamer, regelmäßiger Spielplan sein, der leicht alle Theateraufführungen eines Tages sichtbar werden lässt. Eine solche Spielplanübersicht müsste nicht in gedruckter Form, sondern könnte aus Kostengründen auch als Homepage betreut werden. Der Magistrat wird aufgefordert, eine solche Umsetzung zu prüfen und die dafür notwendigen Ressourcen und Synergien zu ermitteln. Das Ergebnis ist dem Kulturausschuss bis zum Frühjahr 2013 vorzulegen, damit ein solches Projekt spätestens zum Beginn der Spielzeit 2013/14 starten kann.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: CDU, Piraten, Stadtverordneter Häfner  
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, FDP  
Enthaltung: Kasseler Linke  
den

### **Beschluss**

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Einrichtung einer Spielplanübersicht aller Theater in Kassel, 101.17.697, wird **abgelehnt**.

### **35. Einrichtung eines "Runden Tisches Theaterszene in Kassel"**

Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.17.698 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, jährlich zu einem „Runden Tisch“ aller privaten und öffentlichen Theater in der Stadt Kassel einzuladen. Moderiert vom Kulturamt der Stadt Kassel soll dort ein Austausch mit Blick auf Spielplangestaltung, thematische Bezüge zu Veranstaltungsthemen in der Stadt Kassel (Hessentag, documenta, Jubiläen, Grimm, Kasseler Komponisten etc.) und zur Nutzung von räumlichen wie sächlichen Synergieeffekten stattfinden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: CDU, Piraten, Stadtverordneter Häfner  
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Einrichtung eines "Runden Tisches Theaterszene in Kassel", 101.17.698, wird **abgelehnt**.

### **36. Tempo 30**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne  
- 101.17.702 -

#### **Gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung stellt fest, dass die derzeitige Rechtslage, ob und unter welchen Voraussetzungen Kommunen in ihrem Gemeindegebiet Tempo 30-Zonen und Tempo 30-Strecken ausweisen dürfen, nicht mehr zeitgemäß ist und dringend geändert werden muss.
2. Die Stadtverordnetenversammlung stellt fest, dass in Hessen der Ermessensspielraum durch die Aufsichtsbehörden offensichtlich restriktiver gehandhabt wird als in anderen Bundesländern.
3. Die Stadtverordnetenversammlung fordert die hessische Landesregierung auf, dass die Genehmigungsbehörden bei der rechtlichen Auslegung und bei der Genehmigung von Tempo 30-Zonen und Tempo 30-Strecken die Ermessensspielräume - insbesondere im Umfeld von Schulen und Kindertagesstätten – zu Gunsten der Sicherheit von Kindern wahrnehmen.
4. Die Stadtverordnetenversammlung fordert die Bundesregierung auf, die

Straßenverkehrsordnung dahingehend zu ändern, dass die Kommunen selbst entscheiden dürfen, wo in ihrem Gemeinde- und Hoheitsgebiet sie welche Geschwindigkeit für richtig und angemessen halten.

5. Die Stadt Kassel setzt sich in den Gremien des Hessischen und des Deutschen Städtetags dafür ein, dass die derzeitige Rechtslage und Auslegung der Rechtslage überarbeitet wird.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Piraten, Stadtverordneter Häfner

Ablehnung: CDU, FDP

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Tempo 30, 101.17.702, wird **zugestimmt**.

### **37. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt Kassel und der Gemeinde Calden über die Bildung eines gemeinsamen Pflichtfahrgebietes für den Verkehr mit Taxen**

Vorlage des Magistrats

- 101.17.703 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die als Anlage beigefügte öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt Kassel und der Gemeinde Calden über die Bildung eines gemeinsamen Pflichtfahrgebietes für den Verkehr mit Taxen soll abgeschlossen werden.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke (4)

den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt Kassel und der Gemeinde Calden über die Bildung eines gemeinsamen Pflichtfahrgebietes für den Verkehr mit Taxen, 101.17.703, wird **zugestimmt**.

### **38. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abwasserbeseitigung in der Stadt Kassel (Abwasser- und Abwasserbeitrags- und -gebührensatzung) vom 20.06.2011 in der Fassung der Ersten Änderung vom 27.02.2012 (Zweite Änderung)**

Vorlage des Magistrats

- 101.17.704 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung über die Abwasserbeseitigung in der Stadt Kassel (Abwasser- und Abwasserbeitrags- und -gebührensatzung) vom 20.06.2011 in der Fassung der Ersten Änderung vom 27.02.2012 (Zweite Änderung) in der aus der Anlage zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: Kasseler Linke, Stadtverordneter Häfner  
den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abwasserbeseitigung in der Stadt Kassel (Abwasser- und Abwasserbeitrags- und -gebührensatzung) vom 20.06.2011 in der Fassung der Ersten Änderung vom 27.02.2012 (Zweite Änderung), 101.17.704, wird **zugestimmt**.

- 39. Höhe und Verwendung der Finanzmittel für die Einrichtung des Stadtmuseums**  
Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.17.709 -

### **Abgesetzt**

- 40. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielapparate, auf das Spielen um Geld oder Sachwerte und auf Vergnügen besonderer Art im Gebiet der Stadt Kassel vom 13.11.1995 (Fünfte Änderung)**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.17.712 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielapparate, auf das Spielen um Geld oder Sachwerte und auf Vergnügen besonderer Art im Gebiet der Stadt Kassel vom 13.11.1995 in der Fassung der Vierten Änderung vom 20.06.2011 (Fünfte Änderung) in der aus der Anlage 1 zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke, FDP, Stadtverordneter Häfner  
Ablehnung: Piraten  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielapparate, auf das Spielen um Geld oder Sachwerte und auf Vergnügen besonderer Art im Gebiet der Stadt Kassel vom 13.11.1995 (Fünfte Änderung), 101.17.712, wird **zugestimmt**.

**41. Gefahrenabwehrverordnung über die Anleinplicht für Hunde in der Stadt Kassel (Kasseler Hundeverordnung - KHVO-)**

Vorlage des Magistrats  
- 101.17.713 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Gefahrenabwehrverordnung über die Anleinplicht für Hunde in der Stadt Kassel (Kasseler Hundeverordnung - KHVO -) in der aus der Anlage 1 zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Gefahrenabwehrverordnung über die Anleinplicht für Hunde in der Stadt Kassel (Kasseler Hundeverordnung - KHVO-), 101.17.713, wird **zugestimmt**.

**42. Volkshochschule Region Kassel**

**1. Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung**

Vorlage des Magistrats  
- 101.17.716 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Dem als Anlage beigefügten Entwurf zur ersten Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die gemeinsame Erfüllung der Aufgaben gem. § 8 Absatz 3 des Gesetzes zur Förderung der Weiterbildung und des lebensbegleitenden Lernens im Lande Hessen (Hessisches Weiterbildungsgesetz – HWBG) wird zugestimmt.

2. Dem als Anlage beigefügten Entwurf eines Personalgestellungsvertrages über die Bereitstellung eines Vollzeitäquivalents durch den Landkreis Kassel für das Servicecenter der Stadt Kassel wird zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: CDU, Kasseler Linke, Stadtverordneter Häfner

den

**Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Volkshochschule Region Kassel

1. Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung, 101.17.716, wird **zugestimmt**.

➤ **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

In der 1. Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Kassel, vertreten durch den Magistrat, und dem Landkreis Kassel, vertreten durch den Kreisausschuss, wird Ziffer 6: „„§ 7 Beirat“ wird gestrichen, Die §§ 8 und 9 werden neu zu §§ 7 und 8.erhalten bleiben.“ gestrichen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, Piraten, FDP, Stadtverordneter Häfner

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke zum Antrag des Magistrats betr. Volkshochschule Region Kassel 1. Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung, 101.17.716, wird **abgelehnt**.

**43. Voraussetzungen für Wohnbebauung schaffen**

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.724 -

➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die Voraussetzungen für weitere Wohnbebauung in Kassel zu schaffen. Die hierfür notwendigen Flächennutzungs- und Bebauungspläne sind prioritär aufzustellen.

Im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr sind entsprechende Entwicklungsvorschläge vorzustellen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, Piraten, FDP, Stadtverordneter Häfner

Ablehnung: Kasseler Linke

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

Dem geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Voraussetzungen für Wohnbebauung schaffen, 101.17.724, wird **zugestimmt**.

Vor Aufruf der Tagesordnungspunkte 44 und 45 fasst die Stadtverordnetenversammlung bei  
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, Piraten, FDP, Stadtverordneter Häfner  
Ablehnung: Kasseler Linke  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Die Tagesordnungspunkte

**44. Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Harleshausen**

Vorlage des Magistrats – Grundstückskommission  
- 101.17.690 –

und

**45. Grundstückstausch in der Gemarkung Niederzwehren**

Vorlage des Magistrats – Grundstückskommission  
- 101.17.692 -

werden in nicht öffentlicher Sitzung behandelt.

Siehe Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

**Ende des öffentlichen Teils der Sitzung:** 22:45 Uhr

Petra Friedrich  
Stadtverordnetenvorsteherin

Nicole Schmidt  
Schriftführerin